

Terrasse – Weniger Gartenarbeit, mehr Zeit zum Geniessen: Mit der professionellen Gefässbewässerung wird eine lästige Aufgabe zur gelegentlichen Entspannungsübung.

Bewässerungshelfer richtig einsetzen

Das Klima scheint auch hierzulande immer extremer zu werden: Starkregen mit Sturm und Hagel wie auch Hitzetage nehmen zumindest gefühlt stetig zu. Für

TOBIAS FRANZKE
Silvedes AG, Brütten

Pflanzen im Gefäss, die auf menschliche Pflege und Wassergaben angewiesen sind, ist dies eine wachsende Herausforderung. Ideal ist sicherlich das Giessen von Hand, bei dem individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Pflanzengattung sowie auf die Witterungsbedingungen, Standzeit im Gefäss, das Verhältnis Wurzelballen zu Laubmasse usw. eingegangen werden kann. In der Praxis sind aber viele Terrassenbesitzer keine passionierten Hobbygärtner und wollen nicht zum Giesssklaven ihrer Bepflanzung werden. Abhilfe schaffen durchdachte Bewässerungsanlagen, die Besitzer jedoch nicht vollständig aus der Verantwortung für das Überleben der Gefässpflanzen nehmen können. So banale Dinge wie ein zugedrehter Wasserhahn oder ein geplatzer Schlauch legen eine noch so ausgeklügelte Bewässerung manchmal komplett lahm.



Vorher: Die Bewässerungszuleitung wird an den vorab festgelegten Pflanzenstandorten unsichtbar unter dem Plattenboden verlegt. Nachher: Eine bedarfsgerechte Wasserversorgung ohne Schläuchlein oder Leitungen, die das Gesamtbild stören könnten. Und die Pflanzen danken es mit üppigem Wachstum.

BILDER SILVEDES

Verschiedene Bewässerungsarten

In der fachmännischen Pflanzenbewässerung gehören sichtbare Schläuchlein und Leitungen längst der Vergangenheit an. Auf dem Markt finden sich heute elegante Lösungen, die bei verschiedensten Gefässmaterialien die technischen Installationen von der Bildfläche verschwinden lassen. Grundsätzlich werden zwei Bewässerungsarten unterschieden: die Anstaubewässerung mit Wasserreservoir am Gefässboden und die Tropfbewässerung von oben.

Anstaubverfahren

Beim Bewässerungsanstaub wird durch erhöht gelegene Überläufe im Gefäss ein künstlicher Grundwasserspiegel geschaffen, der entweder von unten oder von oben durch den Wurzelballen nachgefüllt wird. In der

Theorie ist diese Wasserschicht frei von organischem Material und mit klarem, sauberem Wasser gefüllt. Die Pflanzen wurzeln nach einiger Zeit in diesen Bereich und bedienen sich mit Saugwurzeln am Wasservorrat. Je nach Gefässhöhe kann es recht lange dauern, bis die Wurzeln das Wasser erreichen – kleine Pflänzlein schaffen es möglicherweise nie bis ganz nach unten.

Der weitaus grössere Nachteil dieses Systems liegt allerdings darin, dass sich im Laufe der Zeit in der theoretisch glasklaren Wasserschicht meist doch organische Anteile ansammeln – sei es nur durch abgestorbene Feinwurzeln. So entsteht am Gefässboden aus dem klaren Wasser langsam ein Biotop. Werden die Gefässe nach vielen Jahren einmal geleert und neu bepflanzt, kommt in

Dezentes Warmlicht schafft Ambiente

Während Bewässerungen die praktischen Aspekte bedienen, ist Licht im Garten oder auf der Terrasse ein effektvoller Stimmungsmacher. Wobei gerade in Gärten auch Trittsicherheit und die Abwehr sprichwörtlich lichtscheuer Gestalten durchaus eine Rolle spielen können. Mit gezielten Lichtakzenten lässt sich im Freiluftzimmer eine gemütliche Atmosphäre erzeugen. Unter Beachtung der Sichtachsen aus dem Innenraum kann Licht zudem die Wohnfläche optisch vergrössern. Zu diesem Zweck setzt man hochwertige – und vor allem dauerhaft wasserdichte – Warmlicht-LEDs ein, die die Pflanzen dezent aus dem Gefäss heraus beleuchten und stimmig in Szene setzen. Für den mobilen Einsatz auf der Terrasse oder im Garten gibt es gute Akku-Leuchten, teilweise sogar mit Soundfunktion über Bluetooth.

serdruck giesst. Die verabreichten Nährstoffe werden dadurch wieder besser verteilt und allfällige Ablaufkanäle aus Trockenzeiten unterbrochen. Schliesslich besagt eine alte Gärtnerregel: «Einmal Hacken hilft mehr als dreimal Giessen».

Die durch die automatische Bewässerung gewonnene Freizeit kann für genussvolle Stunden auf der heimischen Terrasse genutzt werden. So tritt der Alltag im individuell gestalteten Aussenwohnraum für ein paar Stunden in den Hintergrund.

der Praxis nicht selten eine verfärbte, vergorene Flüssigkeit zum Vorschein.

Tropfbewässerung

Bei der Tropfbewässerung ist man näher am natürlichen System. Schliesslich leben die meisten Pflanzen im Erdboden vom Regen, der auch von oben kommt. Während die Hobbyssysteme häufig mit störungsanfälligen Düsen und Kleinteilen arbeiten, werden in der professionellen Pflanzenproduktion stets zahlreiche Tropfstellen pro Pflanze verwendet, die im Idealfall voneinander unabhängig montiert sind. Die Wassermenge wird durch die Anzahl der Tropfstellen und die Bewässerungsdauer bestimmt. Das erfordert gärtnerisches Fachwissen bei der Installation und etwas Fingerspitzengefühl bei den Einstellungen in der Startphase. Die Messung der Bodenfeuchte jedes einzelnen Pflanzgefässes ist in der Praxis unrealistisch, so dass die hochsommerlichen Verbrauchsspitzen nach dem Überschusssystem abgedeckt werden müssen. Der Pflanzenbesitzer ist hierbei gut beraten, die Bewässerungsintervalle den starken jahreszeitlichen Schwankungen anzupassen. Die gebräuchlichen Bewässerungssteuerungen – im Prinzip handelt es sich um digitale Zeitschaltuhren – sind heute einfacher zu bedienen als jedes Mobiltelefon.

Auch wenn man sich für eine automatische Bewässerung entschieden hat, sind einem die Pflanzen dankbar, wenn man sie alle paar Wochen manuell mit starkem Was-



MEHR ZUM THEMA

Weitere Informationen zum Thema Terrassengestaltung sowie Hilfe von Fachleuten finden Sie unter: www.silvedes.ch

Links: Dieses akkubetriebene mobile Stimmungslicht mit Bluetooth-Soundfunktion schafft eine tolle Atmosphäre.

Unten: Fix installierte Warmlicht-LEDs erweitern zu jeder Jahreszeit den Wohnraum optisch um die Terrassenfläche.



Tropfbewässerung: Viele Tropfstellen in der Baumschule (links) – beim Kunden kommt das gleiche System versteckt zum Einsatz (unten).

AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 23

LÖSUNG LEICHT

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 4 | 2 | 3 | 5 | 1 | 7 | 6 | 9 |
| 5 | 7 | 6 | 2 | 9 | 4 | 3 | 1 | 8 |
| 3 | 9 | 1 | 6 | 7 | 8 | 2 | 5 | 4 |
| 9 | 1 | 5 | 8 | 3 | 6 | 4 | 2 | 7 |
| 2 | 6 | 7 | 9 | 4 | 5 | 1 | 8 | 3 |
| 4 | 3 | 8 | 7 | 1 | 2 | 6 | 9 | 5 |
| 1 | 5 | 9 | 4 | 6 | 3 | 8 | 7 | 2 |
| 7 | 2 | 4 | 1 | 8 | 9 | 5 | 3 | 6 |
| 6 | 8 | 3 | 5 | 2 | 7 | 9 | 4 | 1 |

LÖSUNG SCHWIERIG

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 6 | 1 | 3 | 4 | 2 | 8 | 5 | 7 |
| 7 | 4 | 2 | 5 | 6 | 8 | 1 | 3 | 9 |
| 3 | 5 | 8 | 9 | 1 | 7 | 6 | 2 | 4 |
| 2 | 1 | 7 | 6 | 3 | 4 | 9 | 8 | 5 |
| 5 | 9 | 4 | 2 | 8 | 1 | 3 | 7 | 6 |
| 8 | 3 | 6 | 7 | 5 | 9 | 4 | 1 | 2 |
| 1 | 7 | 3 | 4 | 9 | 5 | 2 | 6 | 8 |
| 6 | 2 | 9 | 8 | 7 | 3 | 5 | 4 | 1 |
| 4 | 8 | 5 | 1 | 2 | 6 | 7 | 9 | 3 |

